SKFM
GEMEINSAM

Gemeinsam

Leitbild des SKFM – Sozialdienst Katholischer Frauen und Männer Velbert e.V.

Gemeinsam
Miteinander – Füreinander
in vertrauensvoller
Partnerschaft

Gemeinsam
solidarisch, kritisch, hilfsbereit für
Menschlichkeit, Chancengleichheit und
Gerechtigkeit

Gemeinsam
als christlicher Auftrag
mit Achtung, Respekt und Toleranz

Gemeinsam
kompetent, realistisch und
verantwortungsbewußt

Gemeinsam
selbstlos mit Engagement und Herz

Gemeinsam

DAS LEITMOTIV FÜR WEG UND ZIEL DES

Sozialdienst
Katholischer Frauen
und Männer
Velbert e.V.

SKFM
SKFM

Der Sozialdienst Katholischer Frauen und Männer Velbert e.V. wurde vor über 50 Jahren von katholischen Bürgern in Velbert gegründet, damit im Zusammenwirken ehrenamtlicher und hauptamtlicher Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen Menschen Hilfe und Unterstützung finden. Basis des gemeinsamen Handelns ist das christliche Menschenbild und das Anliegen, Vorurteile abzubauen und Ausgrenzung zu unterbinden.

Die Aufgabengebiete des SKFM Velbert e.V. umfassen heute die Familien-, Jugend-, Sozial- und Gefährdetenhilfe.

Das auf den folgenden Seiten niedergelegte Leitbild dokumentiert einen über zwei Jahre dauernden Prozeß, in dem im Dialog zwischen Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen das Selbstverständnis des Vereines dokumentiert wurde.

Dem Leser soll mit dem Leitbild die Basis des Handelns der ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen deutlich werden.

Velbert, den 7. Sept. 1999

W. Knust, Dipl.-Sozialarbeiter, Geschäftsführer

SKFM

Vorwort

Einführung

Das Leitbild

Das Leitbild formuliert Ansprüche an jeden einzelnen im SKFM Velbert e.V., an das Miteinander im Verein und an unsere gemeinsame Arbeit. An ihnen wollen wir unser Handeln messen lassen.

Es richtet sich an alle ehrenamtlichen und beruflichen MitarbeiterInnen und will ihnen die Identifikation mit den Zielen und Aufgaben erleichtern.

Es will der Öffentlichkeit und allen an der Arbeit des SKFM Velbert e.V. ein wirklichkeitsnahes Bild der verbandlichen Arbeit vermitteln.

Die im Leitbild niedergelegten Grundsätze beziehen sich auf die gegenwärtige Arbeit. Sie zeigen zugleich Perspektiven der Weiterentwicklung auf.

Die Spannung zwischen Bestehendem und jeweils Anzustrebendem zwingt zu ständiger Überprüfung der Aufgaben.

Das Leitbild

Selbstverständnis

SELBSTVERSTÄNDNIS

Ehrenamtliche und hauptamtliche MitarbeiterInnen des SKFM handeln nach christlichem Menschen- und Weltbild als mündige Christen nach ihrem Wissen und Gewissen.

Sie erklären sich mit Zielsetzung und Aufgabe des Vereins solidarisch und verpflichten sich zur Loyalität gegenüber diesen ideellen Werten und Vorstellungen.

Hilfsbereitschaft, Verantwortungsbewußtsein, Solidarität und Einsatzbereitschaft sind Wesensmerkmale des professionellen wie ehrenamtlichen Handelns des Vereins.

Christliches Menschen- und Weltbild

Loyalität

Solidarität

SKFM

Christliche Soziallehre

CHRISTLICHE SOZIALLEHRE

Maßstab des Handelns ist die „christliche Soziallehre", praktiziert als Grundauftrag der Kirche im Bewußtsein und in der Verantwortung, daß jeder Mensch in seiner Persönlichkeit und Würde einmalig, unverwechselbar und wertvoll ist.

Auftrag Christi zur Gottes- und Nächstenliebe

Prägambel

Gesellschaftspolitische Orientierung

GESELLSCHAFTSPOLITISCHE ORIENTIERUNG

Der SKFM Velbert e.V. versteht Vereinsarbeit auch als Instrument sozialpolitischer Einflußnahme.
Dabei ist der SKFM parteipolitisch unabhängig.

Dienstleistungsangebote und Arbeitsprozesse richten sich innovativ und zukunftsorientiert nach der vorherrschenden gesellschaftlichen Bedarfssituation.

Sozialpolitische Einfluß-nahme

Innerkirchliche Verbindung

INNERKIRCHLICHE VERBINDUNG

Caritatives Engagement ist nicht nur wichtiger Bestandteil der Kirche, sondern ein unverzichtbarer und religionsübergreifender Weg innerhalb von Gesellschaft und Kulturen zu handeln.

Unsere Umsetzung der Botschaft Jesu Christi als Teil der Kirche wird kritisch betrachtet. Hierin liegt die Chance deutlich zu machen, dass christliche Werte einen bedeutenden Kontrapunkt zu einem materialistisch orientierten Wertesystem darstellen.

Unsere Aufgabe ist es, göttliche Liebe durch unser Handeln in der Welt deutlich zu machen.

Ziele und Aufgaben

ZIELE UND AUFGABEN

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des SKFM Velbert e.V. erbringen keine normierte Leistung, sonden wählen aus dem umfangreichen Leistungspotential – in der Regel gemeinsam mit dem Klienten – die geeigneten und notwendigen Hilfen aus. Erhaltung bzw. Wiederherstellung größtmöglicher Selbständigkeit und Selbstverantwortung des einzelnen und gesellschaftliche Teilhabe sind die zentralen Zielkategorien unseres Handelns.

Nicht die Menschen müssen zu unseren Maßnahmen, Diensten und Einrichtungen passen, sondern wir müssen unsere Angebote bedarfsgerecht ausgestalten.

Menschliche Not – geistige, körperliche, seelische und materielle – erfordert mitmenschliche Hilfe.

Der SKFM Velbert e.V. hilft vorrangig Menschen, die in ihrem persönlichen Umfeld oder in den sozialen Sicherungssystemen keine oder keine ausreichende Hilfe finden.

Er sucht mit ihnen nach ganzheitlichen Hilfen. Die geistig-seelische Situation und die Lebenswelt der Hilfebedürftigen werden in die Hilfeleistung einbezogen. Die Hilfebedürftigen werden angeregt, an der Veränderung ihrer Lebenssituation aktiv mitzuwirken.

Er unterstützt sie auf ihrem Weg zu mehr Chancengleichheit und einem selbständigen und verantwortlichen Leben.

Ziele und Aufgaben

Innere Struktur

INNERE STRUKTUR

Der Zusammenarbeit von Vorstand, Geschäftsführung, ehren- und hauptamtlicher MitarbeiterInnen des SKFM liegen christliche, soziale und demokratische Prinzipien zugrunde, die unter Berücksichtigung der persönlichen und sozialen Lage jedes einzelnen von Vertrauen und Respekt geprägt werden.

Der SKFM versteht sich als professionelle, kollegiale Dienst-Gemeinschaft, in der jeder MitarbeiterIn die Bereitschaft zeigt, Persönlichkeit und Engagement auf christlicher Grundlage kooperativ und fachgerecht im jeweiligen Aufgabengebiet einzubringen.

Persönlichkeit und Engagement

In seiner Funktion als kirchlicher Dienstgeber übernimmt der SKFM soziale Verantwortung für alle seine MitarbeiterInnen.

Christliche, soziale und demokratische Prinzipien

Der Verein gewährleistet und unterstützt Selbstvertretungs- und Mitwirkungsmöglichkeiten.

Wirtschaftlichkeit und Organisation

WIRTSCHAFTLICHKEIT UND ORGANISATION

Der SKFM ist ein gemeinnütziger Verein der freien Wohlfahrtspflege. Der Verein als Dienstleistungsunternehmen sozialer Arbeit finanziert seine Aktivitäten durch öffentliche Förderung, kirchliche Mittel und Spenden. Diese werden auf der Grundlage des satzungsgemäßen Auftrages des SKFM zielgerichtet und ökonomisch eingesetzt.

Gemeinnütziger Verein

Flexible Strukturen, transparente Arbeitsabläufe und schneller Informationsfluß in der Organisation unterstützen die wirtschaftliche Effektivität.

Zielgerichtet und ökonomisch

Strukturierung

Wertigkeit

WERTIGKEIT

Alle Menschen besitzen die gleiche Wertigkeit, unabhängig von Rolle und Aufgabe im anvertrauten Arbeitsbereich.

Jeder verpflichtet sich, innerhalb der Dienstgemeinschaft zu einer vertrauensvollen Atmosphäre beizutragen.

Diese muß sich auszeichnen durch Respekt vor der Persönlichkeit des einzelnen, durch partnerschaftliche Zusammenarbeit und durch konstruktives Austragen von Konflikten.

Leitung

LEITUNG

Die Vielfalt der Arbeitsfelder setzt Leitung und Kooperation voraus.

Leitung richtet ihr Blickfeld auf die vernetzte Unternehmensstruktur in ihrer Gesamtheit, zur Nutzung und Erweiterung von Ressourcen, der Verwirklichung von Zieldefinitionen und Aufgabenentwicklung sowie der Orientierung auf das Leitbild.

Partizipatives Führungswesen, offene Kommunikation, Beteiligung an Ziel- und Entscheidungsprozessen und Delegation von Aufgaben und Verantwortung fördern die Selbständigkeit und Eigenverantwortung der MitarbeiterInnen und erfüllen das Subsidiaritätsprinzip in der Organisation.

Vernetzte Unternehmensstruktur

Subsidiaritätsprinzip

Mitarbeit MITARBEIT

Der SKFM fördert den individuellen und professionellen Aufbau von Kompetenz und Qualifikation, u. a. durch Supervision und Fortbildung.

Eine kontinuierliche Prüfung von Arbeitsprozessen durch interne Selbstkontrolle dient der Qualitätssicherung und der Gewährleistung von Standards.

Motivation und Stärkung des eigenverantwortlichen Handelns bestimmen neben rationaler Diskussion innerbetriebliche Abläufe. Erwartungen, Anforderungen und Verpflichtungen sind realistisch, transparent und konkret formuliert.

Qualitätssicherung

Der SKFM bietet allen im Arbeitsprozeß stehenden Personen unterschiedlichste Entfaltungsmöglichkeiten und trägt zur fachlichen, persönlichen und religiösen Weiterentwicklung bei.

Ehrenamt EHRENAMT

Das Ehrenamt ist eine tragende Säule des SKFM.

Ehrenamt ist unmittelbarer, solidarischer Beitrag der Christen.

Ehrenamtliche Arbeit fördert:

- soziale Kontakte
- Mitverantwortung
- Solidarität
- Erfahrungsaustausch
- das „glaubwürdige" Handeln (als Christ)
- Not sehen und handeln

Ehrenamt

Die hauptamtlichen und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen bilden eine Dienstgemeinschaft, die die Ziele, Werthaltungen und Grundsätze christlichen Handelns in den Feldern ihrer Arbeit umsetzt.

Die Zusammenarbeit ist durch eine vertrauensvolle und kollegiale Atmosphäre geprägt.

Der SKFM fördert das ehrenamtliche Engagement durch Beratung, Begleitung und Fortbildung.

Der Verein wirkt auf eine Verbesserung der innerverbandlichen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen für freiwillige und ehrenamtliche Tätigkeit hin.

Subsidiärer Beitrag von Gemeinde

Zusammenarbeit mit anderen sozialen Einrichtungen

ZUSAMMENARBEIT MIT ANDEREN SOZIALEN EINRICHTUNGEN

Der SKFM tauscht in Zusammenarbeit mit öffentlichen Stellen sowie anderen Trägern der freien und öffentlichen Wohlfahrtspflege fachliche Positionen aus. Er überprüft sie mit dem Ziel, sie weiterzuentwickeln und damit aktuellen Anforderungen gerecht zu werden. Auf der Basis der Wahrung eigener Positionen und Interessen unterstützt der SKFM gemeinsames Planen und Handeln nach dem Prinzip: Kooperation statt Konkurrenz. Er fördert den diakonischen Auftrag der katholischen Pfarrgemeinden und kirchlichen Dienste.

Kooperation statt Konkurrenz

Zusammenarbeit

Darstellung in der Öffentlichkeit

DARSTELLUNG IN DER ÖFFENTLICHKEIT

Der SKFM stellt seine Tätigkeit öffentlichkeitswirksam dar.

Der SKFM will Verständnis für die persönlichen und sozialen Nöte einzelner Menschen erreichen und auf die verschiedenen Aufgabenbereiche und vereinsinternen Hilfeangebote aufmerksam machen.

Transparenz und Klarheit in der Darstellung der eigenen Arbeit nach innen und außen ist die Grundlage für Glaubwürdigkeit und Vertrauensbildung.

Öffentlichkeitsarbeit dient der Einflußnahme auf Entscheidungsträger in Politik und Gesellschaft.

Anwaltschaft ist ohne öffentliches Eintreten für Betroffene nicht denkbar.

Das Vermitteln von Leistungsfähigkeit und Kompetenz ist die Voraussetzung für politische und gesellschaftliche Unterstützung und sichert die finanzielle Grundlage der Arbeit des SKFM.

Glaubwürdigkeit und Vertrauensbildung

Schluß

SCHLUSS

Träger, Leistungsverantwortliche, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter setzen die Ziele, Grundsätze und Verhaltensregeln dieses Leitbildes in ihren jeweiligen Arbeitsfeldern gemeinsam um.

Darstellung

SKFM

GEMEINSAM

Gemeinsam

SKFM · Am Weißen Stein 8 · D-42551 Velbert
Tel.: 0 20 51 / 28 89-0 · Fax: 0 20 51 / 28 89-19